

GÖPEL REDECKER ER

MAJA GÖPEL / EVA VON REDECKER
Schöpfen und Erschöpfen
Herausgegeben von Maximilian Haas
und Margarita Tsomou

MATTHES & SEITZ BERLIN

SCH ÖPFEN ERSCHÖ

Maja Göpel, Eva von Redecker

Schöpfen und Erschöpfen

Herausgegeben von Maximilian
Haas und Margarita Tsomou



Matthes & Seitz Berlin

Ein Gespräch zwischen

Maja Göpel (MG)

Eva von Redecker (ER)

Maximilian Haas (MH)

Margarita Tsomou (MT)

Die ökologischen Krisen, die sich derzeit ausbreiten - Erderhitzung und Artensterben, steigende Meeresspiegel und Extremwetterereignisse, Verarmung und Verschmutzung, Versäuerung und Vergiftung von Böden, Luft und Wasser etc. -, sind beispiellos in ihrer Geschwindigkeit und ihrem Ausmaß. Und gleichzeitig so real wie unbegreiflich. Obwohl sie alle mit der Erderhitzung zusammenhängen, lassen sie sich nicht auf diese reduzieren. Es ist komplex.

Und dieser Komplex ist wissenschaftlich hinreichend erklärbar, seine zukünftige Entwicklung relativ genau zu prognostizieren, was jedoch das Verstehen angeht, sind wir immer noch ganz am Anfang: Was bedeutet die eskalierende Umwelt- und Klimazerstörung für die Existenz- und Subjektivierungsweisen der Menschen, für die Produktion und Reproduktion von Werten und Beziehungen, für das Schöpfen und Erschöpfen in mehr-als-menschlichen Lebensnetzen?

Weniger denn je ist die Ökologiefrage von Fragen der Ökonomie, der Technologie und des Sozialen zu trennen. Wir können die Klimakatastrophe nicht verstehen, geschweige denn in ihr navigieren, ohne ihren ursächlichen Zusammenhang mit diversen Formen der sozialen Unterdrückung und Ausbeutung zu reflektieren, wie sie in der westlichen Moderne mit Kolonialismus, Kapitalismus und Patriarchat verbunden sind. Darüber müssen wir ins Gespräch kommen.

Maximilian Haas und Margarita Tsomou,
Kurator*innen der Reihe *Burning Futures:*
On Ecologies of Existence,
am Berliner Theater HAU Hebbel am Ufer

Inhalt

Schöpfen und Erschöpfen